



**DR. MATHIAS MIDDELBERG, MdB**  
Stellvertretender Vorsitzender  
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion  
Vorsitzender der Landesgruppe Niedersachsen

**CDU**

| Berlin: mittendrin |

11. Juli 2022

 **Presse**

31. Mai 2022

**Frankfurter Allgemeine**  
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

## CDU-Mann für Schulden

Noch am frühen Sonntagabend sah man ihn im ZDF die Forderungen der Union zum „Sondervermögen Bundeswehr“ mantrahaft vortragen. Mit Bartstopplern an Kinn und Wangen verkörperte Mathias Middelberg glaubhaft die harten Verhandlungsrunden, die der Einigung vorausgegangen sind. Doch ganz so schlimm soll es am Ende nicht gewesen sein. Zwar verschickte das Bundesfinanzministerium erst kurz vor 23 Uhr die gemeinsame Erklärung, aber das lag auch an der Rückkoppelung mit den beteiligten Fraktionen. Inhaltlich war man früher durch.

Der Niedersachsen Middelberg ist das Gesicht der Union, wenn es um die Details des Sondervermögens geht, das letztlich aus Kreditermächtigungen besteht. Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende hatte Ende April die Forderungen der Union im Bundestag vorgetragen: „Der Bundeskanzler hat hier von einem ‚Sondervermögen Bundeswehr‘ gesprochen und nicht von einem ‚Sondervermögen Sicherheit‘, einem ‚Sondervermögen Bündnisfähigkeit‘ oder irgend so etwas.“ Deswegen legten CDU und CSU Wert darauf, im Grundgesetz klarzustellen, dass die Mittel am Ende auch bei den Streitkräften landeten. Und er pochte darauf, zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts in die Verteidigung zu investieren, wie es Olaf Scholz Ende Februar angekündigt hatte. „Da sind wir voll auf der Linie des Bundeskanzlers. Da unterstützen wir ihn zu 100 Prozent“, hob er hervor. Genüsslich zitierte Middelberg den SPD-Fraktionsvorsitzenden. Wenn Rolf Mützenich behauptete, zur Kriegsverhinderung gehöre mehr als immer größere Rüstungsausgaben, sage er das Gegenteil von Scholz.

Das Ergebnis des Ringens ist weitgehend im Sinne der Union ausgefallen: Sondervermögen nur für die Bundeswehr, Maßnahmen für Cybersicherheit, Zivilschutz und Ertüchtigung von Partnern sind aus dem Bundeshaushalt zu finanzieren, das Zwei-Prozent-Ziel gilt (im mehrjährigen Durchschnitt) für die Zeit des Sondervermögens, später werden die Mittel für die dann gültigen NATO-Fähigkeitsziele bereitgestellt.

Der Osnabrücker (Jahrgang 1964) ist erst seit wenigen Monaten als Fraktionsvize für die Finanzpolitik zuständig, vorher war er ein Mann der Innenpolitik. Mit dem Nachtragshaushalt 2021, mit dem die Koalition nicht benötigte Corona-Kredite für Klimazwecke zurückgelegt hat, konnte er sich schon einmal profilie-

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

das Bundeskabinett hat den Regierungsentwurf für den **Bundeshaushalt 2023** beschlossen. Die Regierung plant mit folgenden Kerndaten:

- Ausgaben: 445,2 Mrd. Euro
- Steuereinnahmen: 362,2 Mrd. Euro
- Nettokreditaufnahme: 17,2 Mrd. Euro

**Formal wird damit die Schuldenbremse wieder eingehalten. Tatsächlich ist die Planung wegen der rasanten Inflation und der Unsicherheiten durch den Ukraine-Krieg schon jetzt unrealistisch.** Die Einhaltung der Schuldenbremse gelingt allein durch Rückgriff auf die schon von Wolfgang Schäuble initiierte Asyl-Rücklage (48,2 Mrd. Euro). 40,5 Mrd. Euro dieser Rücklage werden allein für 2023 verplant.

**Dramatisch ist der Anstieg der Zinsen. Die Zinsausgaben steigen von 3,9 Mrd. Euro (2021) auf 29,6 Mrd. Euro (2023) rasant an:**



**Dem Haushaltsentwurf fehlt jeder Ehrgeiz. Die „Zeitenwende“ bildet sich im Haushalt nicht ab.** Die Ampel erweist sich angesichts der veränderten Realitäten (Inflation, Ukraine-Krieg, steigender Zins) als nicht mehr handlungsfähig. Im Koalitionsvertrag wurde angekündigt, dass „alle Ausgaben auf den Prüfstand gestellt werden“. Tatsächlich finden Ausgabenkürzungen nicht statt. **Trotz Rekordbeschäftigung (45,4 Mio. Erwerbstätige) sind wir nicht in der Lage, aus den Beitragszahlungen unsere Sozialversicherungen zu finanzieren.** Allein der Zuschuss an die Rentenkasse soll von rd. 112 Mrd. Euro im Jahr 2023 auf knapp 130 Mrd. Euro im Jahr 2026 steigen. Diese wachsenden strukturellen Probleme in den Sozialversicherungen werden in keiner Weise angegangen.

**Statt Bürgerinnen und Bürgern jetzt ehrlich zu sagen, dass die Spielräume enger werden, wird so getan, als könne weiter grenzenlos Geld ausgegeben werden. Tatsächlich müssten wir jetzt offen und klar auch über Verzicht oder über mehr Anstrengungen sprechen.**

## Klausurtagung des Bezirksvorstands der CDU Osnabrück-Emsland



Am 26. Juni traf sich der Bezirksvorstand der CDU Osnabrück-Emsland im Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen zu seiner jährlichen Klausurtagung. Im Mittelpunkt: die Vorbereitung der Landtagswahl im Oktober.

## Christian Wulff ist Ehrenbürger

Verdient! Mit einem würdigen und zugleich spannenden Festakt mit Reden von Oberbürgermeisterin Katharina Pötter und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und einer interessanten Diskussion mit alten, jungen und zugewanderten Osnabrückern wurde Christian Wulff geehrt.



## Sommertreff der Landesregierung in Berlin

Interessante Gespräche u.a. mit: Justizministerin Barbara Havliza, Verena Kämmerling und unserer Osnabrücker Oberbürgermeisterin Katharina Pötter.



Herzliche Grüße,

Christian Wulff

ren. Mit seiner Landesgruppe im Rücken verfügt der Jurist über eine ordentliche Hausmacht in der Fraktion. Er ist selbstbewusst, forsch und kann auf Leute zugehen. Er hat sich flott in das neue Gebiet hineingefuchst, doch die Details bei Steuern und Haushalt haben gewiss das Zeug, ihm noch einige „Freude“ zu bereiten.  
MANFRED SCHÄFFERS

01. Juli 2022



Im ZDF Morgenmagazin habe ich mich zum Haushaltsentwurf 2023 der Ampel-Regierung geäußert. Formal hält Christian Lindner die Schuldenbremse ein. Tatsächlich ist die Planung schon jetzt unrealistisch:  
<https://bit.ly/3Asa8KE>

## Rede Bundestag



Rede in der Debatte zum Abschluss des Bundeshaushalts 2022. Von der "Zeitenwende" kann man in der Haushaltspolitik der "Ampel" leider nichts erkennen. Es werden einfach nur Schulden draufgepackt. Abrufbar unter:  
<https://dbtg.tv/cvid/7536854>

## Bürgergespräch

Das nächste Bürgergespräch findet am **Mittwoch, 13. Juli 2022 von 16:30 bis 18:00 Uhr** statt. Um Anmeldung wird vorab im Wahlkreisbüro unter Telefon 0541-57067 gebeten.

## Kontakt

### Büro in Berlin

Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel: 030 227 – 71382  
Fax: 030 227 – 76882  
[mathias.middelberg@bundestag.de](mailto:mathias.middelberg@bundestag.de)

### Büro im Wahlkreis

Heger-Tor-Wall 23, 49078 Osnabrück  
Tel.: 0541 57067  
Fax: 0541 957999  
[mathias.middelberg.wk@bundestag.de](mailto:mathias.middelberg.wk@bundestag.de)  
[www.mathias-middelberg.de](http://www.mathias-middelberg.de)

[facebook.com/mathias.middelberg](https://www.facebook.com/mathias.middelberg)